

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Verpflichtungskreditabrechnungen per 31.12.2016

Antrag:

Die Abrechnungen der Verpflichtungskredite per 31.12.2016 werden gemäss beiliegender Aufstellung abgenommen.

Weisung:

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat gestützt auf § 28 Abs. 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung die nachfolgenden Schlussabrechnungen von Verpflichtungskrediten zur Abnahme:

**Departement Kulturelles und Dienste, Departementssekretariat Kulturelles u. Dienste:
Fokus: Zusammenführung der Verwaltung im Gebäudekomplex Superblock**

Projekt Nr. 12844

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 6'464'086.82 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 5'320'000.00 Franken ergeben sich Mehrkosten in der Höhe von 1'144'086.82 Franken (21,5 %). Wird die seit der Kreditbewilligung aufgelaufene Teuerung von 277'504.81 Franken berücksichtigt, betragen die Mehrkosten effektiv 866'582.01 Franken (16,3%).

Die Mehrkosten lassen sich wie folgt begründen: Das Projekt Fokus erwies sich im Verlauf seiner Umsetzung als wesentlich komplexer als im Zeitpunkt der Abstimmungsvorlage angenommen. In der Planungs- und Ausführungsphase kam es daher zu verschiedenen kostensteigernden Anpassungen bzw. Modifikationen, die sich für den Umzug der Verwaltung in den Superblock als notwendig erwiesen. In der damaligen Kostenschätzung zur Projektentwicklung nicht berücksichtigt waren ferner die zwangsläufig anfallenden Kosten für den Rückbau von Mieterausbauten im Zusammenhang mit dem Auszug verschiedener Verwaltungsstellen aus gemieteten Liegenschaften. Aller Sparbemühungen der Projektbeteiligten zum Trotz stiegen darum die einmaligen Kosten zulasten der Investitionsrechnung auf insgesamt rund 6'464'000 Franken an. Zu den Aufwandpositionen im Einzelnen:

Honorare / Planung:

Die Mehraufwendungen in diesem Bereich sind einerseits darauf zurückzuführen, dass in der Verpflichtungskreditvorlage keine Reserve eingeplant worden ist, obwohl die diesbezüglichen Kosten damals nur grob geschätzt werden konnten. Davon ausgehend, dass die Räumlichkeiten im Superblock lediglich gemietet werden, wurde seinerzeit eine Reserve für

bauliche Massnahmen nicht als erforderlich erachtet. Hinzu kommt andererseits, dass die Aufwendungen für die baubegleitende Unterstützung im damaligen Zeitpunkt massiv unterschätzt worden sind. Wesentlich höher als angenommen war beispielsweise der Aufwand für die Planung der Sicherheitsbelange, Mieterausbauten, Schliesssysteme und Signaletik. Hinzu kamen die nicht vorhersehbaren Mehraufwendungen von rund 700'000 Franken für die nachträglich notwendig gewordenen Planungs- und Realisierungsarbeiten im Zusammenhang mit der Beschaffung des Liquidationsmobiliars. Diese Mehrkosten waren nötig: Dank ihnen konnte der Gesamtaufwand für die Möblierung und den Einbau der Besprechungsköjen gegenüber dem prognostizierten Finanzbedarf von 10,5 Millionen Franken um total 4,5 Millionen Franken gesenkt werden. Die Kosten für die Planung von Layout und Mieterausbauten betragen in der Schlussrechnung darum rund 2,9 Millionen Franken.

Reorganisationen:

Für die Reorganisation der Reinigung, der Hauswartdienste, des Empfangswesens, der internen Postzustellung sowie für weitere Reorganisationsabklärungen wurden insgesamt 40'000 Franken aufgewendet. Auf weitere Reorganisationen wurde einstweilen verzichtet. Die daraus resultierenden Einsparungen belaufen sich auf rund 220'000 Franken pro Jahr.

Change Management:

Im Zeughaus wurde bereits frühzeitig ein Muster-Grossraumbüro eingerichtet, welches von sämtlichen Mitarbeitenden besichtigt werden konnte. Das Angebot, Teamsitzungen bereits in dieser neuer Umgebung durchzuführen, wurde rege genutzt. Das half den Betroffenen, sich an die neuen räumlichen Verhältnisse in einer offenen Bürostruktur zu gewöhnen. Die Kosten für diese Muster-Umgebung beliefen sich auf 33'000 Franken. Ferner wurden vom Personalamt Workshops für die Vorbereitung des Umzuges und die Räumung der bisherigen Räumlichkeiten durchgeführt. Im Endergebnis fielen die Kosten für das Change Management deutlich tiefer aus als angenommen.

Umzugskosten:

Die gegenüber dem eingeplanten Betrag höheren Aufwendungen für den Umzug verteilen sich nach Projektabschluss auf folgende Bereiche:

Umzug Mobiliar/Akten/Büromaterial/Geräte etc.	736'200
Umzug der Akten ins externe Aktenlager	96'500
Umzug der Bilder ins externe Aktenlager	66'600
Miete Mobiliarlagerplatzes (Occasionsmobiliar-Beschaffung)	145'700
Total Umzugskosten	1'045'000

ICT:

Mit dem Entscheid, die universelle Kommunikationsverkabelung über den Generalunternehmer zu realisieren, wurden die betreffenden Kosten buchhalterisch aus der Investition in die Miete verschoben. Die Investitionskosten für die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) reduzieren sich daher auf rund 2,2 Millionen Franken. Die ursprünglich als Ersatz für das Rechenzentrum Obertor im Untergeschoss des Superblocks eingeplante Fläche erfüllte die einschlägigen Brandschutz-Anforderungen nicht. Seitens Bauherrschaft wurde von einer baulichen Nachbesserung abgesehen. Die freiwerdende Fläche konnte anderen Nutzungszwecken zugeführt werden; u.a. als Betriebsflächen für die Hauswartung, die in der Gebäudeplanung nicht vorgesehen waren, und als Archivräume.

Rückbau Mietflächen:

Die im Zeitpunkt der Kreditbewilligung durch den Grossen Gemeinderat und die Stimmbevölkerung noch nicht berücksichtigten Rückbaukosten im Zusammenhang mit dem Auszug der Stadtverwaltung aus gemieteten Liegenschaften belaufen sich auf 224'000 Franken.

Departement Finanzen, PG Immobilien:

Mehrfamilienhäuser Talwiesenstrasse 14 – 18, Erneuerungsbauten (LR 1.63)

Projekt Nr. 33069

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 3'404'316.45 Franken (IR Projekt 33069 1'774'316.45 Franken, Anteil Erfolgsrechnung 1'630'000 Franken). Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 4'060'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 655'683.55 Franken (16.1 %).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen: Die Reserve für Unvorhergesehenes von 198'575.15 Franken musste nicht beansprucht werden. Dank einer sorgfältigen Planung und Submission zusammen mit einer straffen Projektabwicklung konnten weitere Kosten eingespart werden.

Departement Bau, PG Tiefbau:

Bahnhofplatz, Stadthausstrasse bis Museumstrasse

Projekt Nr. 11010

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 7'646'137.98 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 8'492'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 845'862.02 Franken (10 %).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen:

Das Teilprojekt Bahnhofplatz Mitte konnte mit einem Schlusstotal von 5'475'212 Franken gegenüber dem Kostenvoranschlag von 6'592'000 Franken abgerechnet werden. Die massgebenden Gründe resp. Abweichungen der Minderkosten sind im Folgenden aufgelistet:

- Tiefe Unternehmerofferte
- Grundstückskosten konnten wesentlich tiefer abgerechnet werden als im Kostenvoranschlag (KV) angenommen wurde.
- Geringere Beanspruchung der Position Unvorhergesehenes als im KV angenommen.

Das Teilprojekt Bahnhofplatz Nord konnte mit einem Schlusstotal von 2'170'925 Franken gegenüber dem Kostenvoranschlag von 1'900'000 Franken abgerechnet werden. Die massgebenden Gründe resp. Abweichungen der Mehrkosten sind im Folgenden aufgelistet:

- Auf Grund neuer Normvorgaben mussten beim Teilprojekt Bahnhofplatz Granitplatten mit dickeren Schichtstärken eingebaut werden.
- Die Aufwendungen der Neugestaltung des Dreieckplatzes erwiesen sich höher als angenommen.
- Der Betrag im KV für die Aufwendungen der öffentlichen Beleuchtung erwies sich als zu gering.

**Departement Bau, PG Tiefbau:
Neuwiesen-/Schützenstrasse, Knoten, Strasseninstandstellung**

Projekt Nr. 11404 (Teil des Rahmenkredits 11334 Masterplan Bahnhof)

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 722'351.75 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 800'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 77'648.25 Franken (10 %).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen:

- Infolge der umfangreicheren Werkleitungssanierungen konnten die Kosten für die Verkehrsmassnahmen mit den einzelnen Werken geteilt werden.
- Die im KV eingestellten Beträge unter Diverses und Unvorhergesehenes wurden nicht beansprucht.

Der Rahmenkredit 11334 wird nach erfolgter Abrechnung ebenfalls dem GGR vorgelegt.

**Departement Schule und Sport, PG Volksschule:
Neubau Pavillon Hegifeld**

Projekt Nr. 13104

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 4'075'427.30 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 3'800'000.00 Franken ergeben sich Mehrkosten in der Höhe von 275'427.30 Franken (7 %).

Die Kostenüberschreitung beträgt 275'427.30 Franken oder 7.25 %, was grundsätzlich in der Kostengenauigkeit der Kostenschätzung liegt (+/- 15 %), der dem Kreditantrag (Seite 3 der Weisung GGR-Nr. 2014/071: «Grundlagen für die Berechnung der Gesamtkosten sind die eingeholten Angaben und die Kostenschätzung des Architekten») zugrunde lag. Die Mehrkosten sind unter anderem durch zusätzliche Behördenaufgaben und eine aufwändigere Umgebungsgestaltung begründet.

**Departement Schule und Sport, PG Sportamt:
Schwimmbad Oberwinterthur Gesamtsanierung**

Projekt Nr. 12782

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 11'619'764.27 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 12'000'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 380'235.73 Franken (3 %).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen: Die Kostenunterschreitung beträgt 380'235.73 Franken oder 3.17 %, was in der Kostengenauigkeit des Kostenvoranschlages liegt (+/- 10 %), der dem Kreditantrag zugrunde lag.

Der mit dem konstitutiven Budget bewilligte Kredit (B-Kredit) vom 05.12.2005 über 50'000.00 Franken wird vom Stadtrat nachträglich freigegeben.

**Departement Technische Betriebe, PG Stadtgärtnerei:
Bau eines Grabfeldes für Musliminnen / Muslime**

Projekt Nr. 12769

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 1'480'903.50 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 1'670'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 189'096.50 Franken (11 %).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen: Der Kreditrahmen wurde dank guter Projektierung und straffer Projektleitung um 11 % unterschritten.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departementes Finanzen bzw. für die einzelnen Projekte den betreffenden Departementsvorstehenden übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilage:

Tabelle Verpflichtungskreditabrechnungen per 31.12.2016

Genehmigung von Verpflichtungskredit-Abrechnungen 2016.12

Bezeichnung		Kreditbeschlüsse			Totalkredit	Abrechnung	Mehrausgaben in CHF (plus); Minderausgaben in CHF (minus)			
Kto.Nr.	Konto-Bezeichnung	Instanz	Datum	Kreditart	Betrag CHF	Betrag CHF	absolut	davon Teuerung	nachträgl. Genehmigung	Mehrkosten in % des Kredites
Proj.Nr.	Projekt-Bezeichnung									
192000 12844	Departementssekretariat Kulturelles und Dienste Fokus: Zusammenführung der Verwaltung Abrechnung wurde vom Stadtrat am 21.12.2016 abgenommen (SR.16.1114-1).	V (Volk)	28.11.2010	A	5'320'000					
				Total	5'320'000	6'464'087	1'144'087	277'505	866'582	16%
				E	0	0				
				Netto	5'320'000	6'464'087	1'144'087	277'505	866'582	16%
240000 33069	Immobilien Mehrfamilienhäuser Talwiesenstrasse 14 – 18, Erneuerungsbauten (LR 1.63) Anteil Erfolgsrechnung Anteil Erfolgsrechnung Abrechnung wurde vom Stadtrat am 24.08.2016 abgenommen (SR.16.743-1).	§ (gebundene Ausgabe) G (GGR)	22.02.2012 27.08.2012	A	2'060'000					
				A	370'000					
				Total	2'430'000	1'787'888	-642'112	0	0	-26%
				E	0	-13'572				
								Netto	4'060'000	3'404'316
		§ (gebundene Ausgabe) G (GGR)	22.02.2012 27.08.2012		1'380'000 250'000	1'380'000 250'000	0 0			
322000 11010	Tiefbau Bahnhofplatz, Stadthausstrasse bis Museumstrasse Abrechnung wurde vom Stadtrat am 24.08.2016 abgenommen (SR.16.742-1).	G (GGR) S (Stadtrat) § (gebundene Ausgabe) G (GGR) K (Kantonale Instanz) S (Stadtrat)	28.10.1998 07.02.2001 06.12.2000 09.04.2001 09.04.2001 12.12.2001	P	310'000					
				P	112'000					
				A	3'730'000					
				A	2'885'000					
				A	1'305'000					
				A	150'000					
				Total	8'492'000	7'646'138	-845'862	0	0	-10%
				E	0	0				
				Netto	8'492'000	7'646'138	-845'862	0	0	-10%

Genehmigung von Verpflichtungskredit-Abrechnungen 2016.12

Bezeichnung		Kreditbeschlüsse			Totalkredit	Abrechnung	Mehrausgaben in CHF (plus); Minderausgaben in CHF (minus)			
Kto.Nr. Proj.Nr.	Konto-Bezeichnung Projekt-Bezeichnung	Inстанz	Datum	Kreditart	Betrag CHF	Betrag CHF	absolut	davon Teuerung	nachträgl. Genehmigung	Mehrkosten in % des Kredites
322000 Tiefbau										
11404	Neuwiesen-/Schützenstrasse, Knoten, Strasseninstandstellung	G (GGR) G (GGR)	14.09.2009 05.12.2011	P A	200'000 600'000 800'000	722'352	-77'648	0	0	-10%
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 14.09.2016 abgenommen (SR.16.834-1). Teil des Rahmenkredits Stadtraum Bahnhof Projekt-Nr. 11334. Der gesamte Rahmenkredit 11334 wird nach erfolgter Abrechnung ebenfalls dem GGR vorgelegt.			Total E Netto	800'000 0 800'000	552'352	-247'648	0	0	-31%
514000 Volksschule										
13104	Neubau Pavillon Hegifeld	B (Budget) G (GGR)	15.12.2014 15.09.2014	P A	150'000 3'650'000 3'800'000	4'075'427	275'427	0	275'427	7%
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 16.11.2016 abgenommen (SR.16.984-1).			Total E Netto	3'800'000 0 3'800'000	4'075'427	275'427	0	275'427	7%
590000 Sportamt										
12782	Schwimmbad Oberwinterthur Gesamtsanierung	B (Budget) B (Budget) § (gebundene Ausgabe) G (GGR) § (gebundene Ausgabe) G (GGR)	05.12.2005 04.12.2006 01.04.2009 22.06.2009 06.10.2010 28.02.2011	P P P P A A	50'000 200'000 650'000 400'000 8'590'000 2'110'000 12'000'000	11'619'764	-380'236	0	0	-3%
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 14.09.2016 abgenommen (SR.16.837-1).			Total E Netto	12'000'000 0 12'000'000	11'339'764	-660'236	0	0	-6%
750000 Stadtgärtnerei										
12769	Bau eines Grabfeldes für Musliminnen / Muslime	B (Budget) B (Budget) G (GGR)	05.12.2005 08.12.2008 08.11.2010	P P A	80'000 60'000 1'530'000 1'670'000	1'480'904	-189'097	0	0	-11%
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 30.11.2016 abgenommen (SR.16.1028-1).			Total E Netto	1'670'000 0 1'670'000	1'480'904	-189'097	0	0	-11%